

Transit (Bahnhof Rolandseck)

Was passiert wenn ein Stück Natur aus seinem bestehenden Habitat rausgenommen wird und von einem Menschen in einen verschlossenen Glaskasten gepackt wird?
Diese Frage darf hier bei „Transit (Bahnhof Rolandseck)“ beobachtet werden.

Erde, Steine, Pflanzen, Moose und alltäglicher Abfall aus dem Bahnhof Rolandseck sowie zusätzlich Mikroorganismen in Form von Springschwänzen werden hier für eine Mindestdauer von sechs Monate eingeschlossen.

Ein selbstständiges blühendes Ökosystem mit Leben könnte entstehen. Es könnte aber auch eine ganze Kiste mit Schimmel am Ende vor uns stehen. Was passiert, ist nicht direkt ersichtlich, aber kommt mit seiner Zeit.

Werkangaben:

Transit (Bahnhof Rolandseck)

Natur Materialien und Plastik Abfall in Acrylglas (Hermäthosphäre)

40x40x40cm

2026

Francesca Amodeo

Wie baut man eine Hermetosphäre?

Eine "Hermetosphäre" (lat.: hermeticus = luftdicht; griech.: sphaira = Kugel) ist ein Ökosystem. Dieser besteht aus einem Glasbehälter der mit Erden-Mix (Substrat), Mikroorganismen (Insekten), Pflanzen, Steine (Dränage), Luft und Wasser gefüllt wird. Der Glasbehälter wird im Fall der Hermetosphäre luftdicht versiegelt.

Man kann aber auch die Variante des "Flaschengartens" bauen. Dieser wird nicht Komplet luftdicht versiegelt.

Hier seht ihr, wie eine Hermetosphäre oder ein Flaschengarten selber hergestellt werden kann:

Material Liste:



Erde



Kieselsteine



Moos



Pflanzen

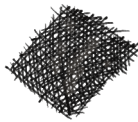


Toter Laub

Alte kleine Stöcke



(Aktiv-) Kohle



Fliegennetz



Gartenwerkzeug



Schere



Glasbehälter

- Folgende Materialien können direkt aus dem Garten oder aus dem Wald gesammelt werden

- + Steine als Dränage
- + Erde als Substrat
- + Mikroorganismen (befinden sich schon in der Erde)*
- + Toter Laub und kleinere Stöcke
- + Pflanzen**
- + Moos**

- (Aktiv-) Kohle

- Fliegennetz, der zugeschnitten werden kann

- Gartenwerkzeug (Handegge, Blumenkelle, Gartenhandschuhe)

- Schere

- Transparenter weithalsiger Glasbehälter (größere Einmachgläser eignen sich dafür prima)

*Bei Bedarf können statt Mikroorganismen aus der Erde, Springschwänze aus dem Tierbedarf eingesetzt werden. Die Erde sollte in dem Fall kurz gebacken werden, damit die Mikroorganismen beseitigt werden

**Achtung beim Sammeln im Wald: Durch die „Handstraußregel [...] ist es erlaubt, geringe Mengen von Moos [und wild wachsende Blumen und Gräser] für den Eigenbedarf zu pflücken und für [...] Bastereien mit nachhause zu nehmen. Für geschützte Arten im Wald wiederum entfällt diese Ausnahme.“ (vgl. Föste, Carolin: Moos im Wald sammeln: Ist das erlaubt? | forstpraxis.de, in: Forstpraxis, 07.10.2025, <https://www.forstpraxis.de/darf-man-moos-wald-sammeln-beachten-22525>.)

Zusammenbau:

1. Schicht



2. Schicht



3. Schicht



4. Schicht



5. Schicht



Versiegelung



Reihenfolge:

- 1) Kieselsteine in Behälter platzieren. Diese Schicht gilt als Drainage und verhindert Staunässe.
- 2) Fliegennetz an Behälter anpassen und mit Schere zuschneiden. Dieser gilt als Barriere über die Drainage.
- 3) Kohle, Erde und Tote Laube vermischen. Dann über Fliegennetz schütten.
- 4) Pflanzen und Moos mit Wurzeln in Erde einsetzen.
- 5) Größere Steine und Stöcke final einsetzen
- 6) Wasser auf Wände des Behälters und auf alles spritzen.
- 7) Glasgefäß versiegeln.
- 8) Für ca. 1 Monat muss die Feuchtigkeit im Auge behalten werden. Die Wände dürfen nicht zu doll angeschlagen sein. Jeden Tag soll der Deckel ab und dabei ca. 10 Min gelüftet werden. Wenn es zu Trocken ist, muss nochmal Wasser gespritzt werden

Quellen und interessante Lektüre:

„Flaschengarten selbst machen - so geht's“ von Claudia Lewerenz:

<https://www.swr.de/leben/wohnen/flaschengarten-selbst-machen-anleitung-100.html>

Wikipedia Eintrag zu „Flaschengarten“: <https://de.wikipedia.org/wiki/Flaschengarten>

Bäck, Katharina Ingeborn: Hermetosphären - autarke Ökosysteme in verschlossenen Gläsern, Diplomarbeit, Institut für Pflanzenwissenschaften, Graz, 2017.

Online verfügbar unter <https://unipub.uni-graz.at/obvugrhs/download/pdf/2117011>
(Zugriff 25.06.2026).

Webseite von Dipl. Biologe Ulf Soltau:

<https://ulfsoltau.wordpress.com/>

Handstraußregel (Stand 7.10.2025):

<https://www.forstpraxis.de/darf-man-moos-wald-sammeln-beachten-22525>